

## **Entwurf**

### **Ratsbeschluss zum Entwurf der Landesregierung NRW für ein Kinderbildungsgesetz (Kibiz)**

Jugendhilfeausschuss und Rat der Stadt .....  
haben sich mit dem von der Landesregierung vorgelegten Entwurf für ein Kinderbildungsgesetz beschäftigt.

Zusammengefasst bleibt festzustellen, dass der vorgelegte Entwurf die derzeit in den Kindertageseinrichtungen unserer Gemeinde aufgebaute Struktur einer guten Erziehungs- und Bildungspraxis zerstören würde. In vielen wesentlichen Punkten entspricht er nicht den Anforderungen an eine moderne Erziehung, Bildung und Förderung im Elementarbereich unseres Bildungswesens:

- die Gruppen werden größer
- die Elternbeiträge steigen
- Personal wird eingespart
- die Vorbereitungszeiten für die Fachkräfte werden gekürzt
- die Freistellung der Leiterinnen wird gekürzt
- die Mitbestimmungsrechte der Eltern werden eingeschränkt und auf eine bloße Beiratstätigkeit reduziert
- die Qualität der Erziehungs-, Bildungs- und Förderarbeit der bisherigen Kindergartenpraxis wird eingeschränkt
- notwendige Finanzierungen des Landes werden als finanzielle Belastungen auf Träger, Eltern und Kommunen abgewälzt.

Der Rat der Stadt ..... lehnt deshalb den vorgelegten Gesetzentwurf ab und fordert das Landesparlament auf, folgenden Beschluss zu fassen:

Der derzeit vorliegende Entwurf für ein Kinderbildungsgesetz wird vom Landtag nicht weiter beraten.

Die Landesregierung wird aufgefordert, gemeinsam mit den Kommunen und ihren Spitzenverbänden sowie den freien Trägern der Jugendhilfe, den Elternverbänden, Gewerkschaften und Berufsverbänden sowie mit den kommunalen Landschaftsverbänden einen neuen Gesetzentwurf zu entwickeln, der den Ansprüchen an eine moderne Elementarerziehung genügt.